



Psychiatrie zieht nicht aufs Insel-Areal

Aus den Plänen eines Psychiatriezentrums auf dem Insel-Areal wird nichts. Die Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) bleiben auf dem Waldau-Areal. Im Herbst 2019 hatte der bernische Regierungsrat in einem Bericht Pläne veröffentlicht, wonach die UPD ins Lory- und ins Anna-Seiler-Haus auf dem Insel-Gelände ziehen und dort rund 150 Betten betreiben könnten. Entsprechende Abklärungen waren im Gang.

Nun aber teilt das Inselspital auf Anfrage mit: Die Pläne hätten sich als nicht umsetzbar erwiesen. Bei den UPD äussert man Bedauern, «dass die geprüften Optionen allesamt gescheitert» seien. Nun müsse der Standort Waldau gezielt weiterentwickelt werden. Gemäss den UPD sind die Gebäude dort teils ungünstig bis problematisch für einen Psychiatriebetrieb.

Derzeit läuft ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren für das Areal. Geplant ist ein Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

An den bereits bestehenden Standorten der UPD auf dem Insel-Areal ändert sich nichts. Sie befinden sich im Notfallzentrum und an der Murtenstrasse. Letzterer wird gemäss Masterplan 2030 rückgebaut. Die Insel hat jedoch eine Anschlusslösung zugesichert.

Das Anna-Seiler- und das Lory-Haus werden weiterhin vom Inselspital genutzt, obwohl die Gebäude gemäss dem Bericht des Regierungsrats für einen Spitalbetrieb nicht geeignet sind. *bw*